



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 11. November 2010

- Das Wirtschaftsförderungsreglement der Einwohnergemeinde Selzach beschlossen. Dieses orientiert sich am Kantonalen Wirtschaftsförderungsgesetz. Ziel ist, für mögliche Fördermassnahmen auf Gemeindestufe klare Rechtsgrundlagen zu schaffen (im kantonalen Wirtschaftsförderungsgesetz heisst es, dass die Gemeinden im Interesse der Wirtschaftsförderung eigene Massnahmen treffen können). Das Reglement bezweckt die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die Unterstützung bestehender Unternehmen, sofern dadurch entweder neue Arbeitsplätze geschaffen oder bisherige, gefährdete Arbeitsplätze erhalten werden können. Die zur Finanzierung von Fördermassnahmen notwendigen Mittel werden von der Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderates im Rahmen des Budgets beschlossen.
- Einen Nachtragskredit von Fr. 60'000.00 für die Modernisierung der Informatik der Gemeindeverwaltung bewilligt. Mit teilweiser Erneuerung der Hardware wird eine neue und flexible Architektur erreicht. Diese Massnahme ist Bestandteil des EDV-Konzepts gemäss Vorschlag der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe.
- Das Budget 2011 beschlossen. Dieses sieht in der laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 14'010'010.00 und einem Ertrag von Fr. 14'050'195.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 40'185.00 vor. Für die Investitionsrechnung sind Ausgaben von Fr. 2'589'700.00, Einnahmen von Fr. 355'000.00 und somit Nettoinvestitionen von Fr. 2'234'700.00 vorgesehen.
- Die Budgetgemeindeversammlung einberufen auf Montag, 29. November 2010
- Für die Planung des optimalen Standorts eines neuen Trainings-/Spielfeldes im Gebiet „Unter Leim“ einen Planungskredit von Fr. 20'000.00 beschlossen. Dieser Beschluss basiert auf einem Antrag

des Fussballclubs, wonach ein Kredit von Fr. 395'000.00 für die Erstellung eines zusätzlichen Spielfeldes in das Budget 2011 aufzunehmen sei. Der Gemeinderat anerkennt, dass der Fussballclub für die Gemeinde sehr wichtig ist, insbesondere natürlich dank seiner wertvollen Jugendarbeit. Andere Gemeinden setzen erheblich mehr Mittel für ihre Fussballclubs ein als das heute in Selzach der Fall ist. In diesem Sinne sprach sich der Gemeinderat grundsätzlich für die Unterstützung des Antrags aus. Der Ruf nach einem zusätzlichen Spielfeld ist ein altes Anliegen des Fussballclubs. Daneben wurden aber früher schon Bedürfnisse hinsichtlich weiterer Strukturanlagen (Duschen, Garderoben, Ballfänger) angemeldet. Mit der Schaffung eines zusätzlichen Spielfeldes kann das dringlichste Problem des FC gelöst werden. Mit Investitionen von rund Fr. 400'000.00 sollte es möglich sein, ein zusätzliches Spielfeld zu bauen, dessen Qualität derjenigen des heutigen Hauptfeldes entspricht. Zu prüfen ist aber, ob die nun gemäss Antrag des Fussballclubs vorgesehene Lage längerfristig die richtige Lösung ist. Vielleicht sind bessere Varianten möglich, indem heute auf dem Areal bestehende Anlagen (beispielsweise der Parkplatz) etwas verschoben werden. Im übrigen soll der FC nun auch seine Strategie hinsichtlich Lösung der übrigen Probleme mit der heutigen Infrastruktur (siehe auch Parkplatzregime) aufzeigen. In diesem Sinne beschloss nun der Rat vorerst den erwähnten Planungskredit. Naheliegend ist, dass Bader + Partner (welche ja dank dem Verfassen der Studie „Sportanlage Unter Leim“ Vorkenntnisse haben) nach Kreditfreigabe dann beauftragt werden, im Sinne des Antrags des FC Selzach eine optimale Lösung zu suchen. Welche weiteren Punkte in die Planung aufzunehmen sind, wird zwischen Bauverwaltung, FC und Planer abgesprochen. Im Idealfall läuft die Planung dann so ab, dass bereits der Rechnungsgemeindeversammlung ein Kredit für die Ausführung beantragt werden kann.

- Den von der Kulturkommission vorgeschlagenen Prozess zur Erarbeitung eines Konzepts zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen genehmigt. Ziel ist, dass Gemeinderat (und allenfalls Gemeindeversammlung) bis Mitte 2011 über ein allfälliges Reglement entscheiden können.